



queerfilm festival |

| 08. – 13. OKTOBER 2013 |

CITY 46



queerfilm e.V.

| 08. – 13. OKTOBER 2013 |



queer film festival |

Das schwul-lesbisch-  
transgender Filmfest Bremen

CITY 46

Kommunalkino Bremen  
[www.city46.de](http://www.city46.de)

# | LIEBES PUBLIKUM! |



Wir freuen uns riesig über das diesjährige Jubiläumsfestival! 20 Jahre und immer noch mit viel Tamtam. 20 Jahre und immer noch hinter den neusten bewegten Bildern her. 20 Jahre und hoffentlich noch viele mehr. Und ohne euch, liebes Publikum, wäre das nicht möglich!

Wir haben ein abwechslungsreiches und buntes Programm zusammengestellt, das den Stand der queeren Identität im Film beleuchtet. Kommt und schaut!

## | DIE LANGFILME |

Das queerfilm festival 2013 wirft bewegte Blicke auf gestern, heute und morgen. In LES INVISIBLES berichten beeindruckende französische Frauen und Männer, weit über 70, von ihrem homosexuellen Leben damals und heute in Frankreich. Die deutsche Vergangenheit ist noch nah; OUT IN OST-BERLIN lässt ein weitgehend unbekanntes Stück Geschichte lebendig werden. VIRAL verfolgt die Geschichte von Aids/HIV; sein Medium ist die Popmusik.

Grenzen werden verschoben, andere neu gezogen. AND YOU BELONG porträtiert »Scream Club«, zwei queere kreative Musikerinnen, die Lust auf selbst-Kultur-machen machen. In BAMBI kommt eine faszinierende und liebenswerte Person zu Wort, die viel zu Grenzüberschreitungen zu erzählen hat.

Doppelmütter und Doppelväter sind nicht überall ein akzeptiertes Lebensmodell. In dem einen Land gibt es schon länger lesbisch-schwule Lebensentwürfe mit Kind, wie lebhaft in 20 LEUGENS, 4 OUDERS EN EEN SCHARRELEI verfilmt. BORN THIS WAY zeigt eindringlich, dass in einem anderen Land homosexuelle Menschen um ihr Leben fürchten müssen, sobald sie sich outen oder zwangsgeoutet werden.

- Anzeige -

Alte Schubladen werden aufgezo-gen und neu gefüllt. Christliche Religionen und Homosexualität schließen sich eigentlich aus; in IM NAMEN DES ... muss sich ein Priester diesem Konflikt stellen. EXPOSED zeigt Menschen, die bewusst mit Geschlechterklischees, Identität und Tabus spielen und zum Überdenken der eigenen Position herausfordern.

Die Sicht auf die Welt ändert sich mit dem tatsächlichen Standort. Mit den Augen einer lesbischen mexikanischen Nanny – MARGARITA – sehen wir einen Ausschnitt des heutigen Kanadas. WILL YOU STILL LOVE ME TOMORROW ermöglicht einen amüsanten Blick auf moderne queere Beziehungskultur in Taiwan.

## | DIE KURZFILME |

Zwei Programme warten auf euch. In diesem Jahr haben wir am Dienstag mit dem Eröffnungsfilmabend auch Überraschungen geplant. Am Mittwochabend gibt es ein lesbisches Kurzfilmprogramm.

## | OMU |

Unterschiedlichste Originalsprachen sind dank fleißiger ÜbersetzerInnen mit deutschen Untertiteln versehen worden. Vielen Dank für eure Arbeit!

## | PUBLIKUMSPREIS |

Welcher Film des Festivals hat euch am besten gefallen? Füllt für alle Langfilme die Stimmzettel aus und werft sie ein. Sonntag gegen 20.00 Uhr findet im Kino die Bekanntgabe des gewählten Films statt. Und die glücklichen GewinnerInnen werden gezogen. Eine gute Gelegenheit, das queerfilm festival zusammen mit anderen BesucherInnen ausklingen zu lassen.

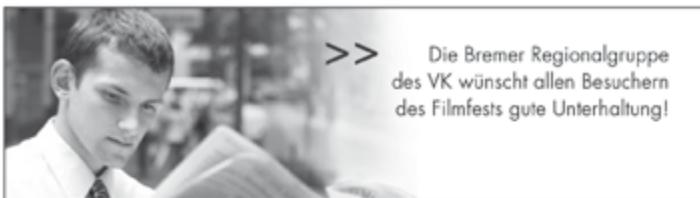
## | MITMACHEN |

So viel Spaß die Arbeit für das queerfilm festival auch macht, wir können auf jeden Fall und gerne weitere ehrenamtliche Filmfans und Organisationstalente gebrauchen, ob umfangreich oder geringfügig. Sprecht uns an!

## | DANKE |

Senator für Kultur und Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen der Freien Hansestadt Bremen, Regionalgruppe Bremen Völklinger Kreis e.V., belladonna Kultur-, Kommunikations- und Bildungszentrum für Frauen e.V., RAT & TAT Zentrum für Schwule und Lesben e.V., Club der Rosa Tanzenden Bremen e.V., thealIT FRAUEN.KULTUR.LABOR, STAND.UP e.V., WÄRMER BREMEN lesbisch-schwuler Sportverein e.V., BAUM BÜRO Bassum/Bea Linnert, Da capo al dente Lesbisch-schwuler Chor Bremen, CITY 46/ Kommunalkino Bremen e.V., Gänseblümchen/Brigitte Fröhlich, Jochen Hick und Andreas Strohheldt, Evan Romero, die befreundeten Festivals von QueerScope und natürlich allen Helferinnen und Helfern, die uns vor und während des Festivals tatkräftig zur Hand gehen!

Viel Spaß wünscht euch euer queerfilm Team



>> Die Bremer Regionalgruppe des VK wünscht allen Besuchern des Filmfests gute Unterhaltung!

### Gleiche Ziele – gleiche Interessen

Wir sind ein Berufsverband schwuler Führungskräfte. Unsere Mitglieder kommen aus allen beruflichen Bereichen, von Kirche bis Kultur, von Wirtschaft bis Wissenschaft. So individuell wie jeder Einzelne, so gemeinsam sind unsere Ziele.



Völklinger Kreis e.V.  
Bundesverband schwuler Führungskräfte  
www.vk-online.de

Mail: [bremen@vk-online.de](mailto:bremen@vk-online.de)

# 20 Jahre queerfilm festival 1994 – 2013: Bewegte Blicke... |

Jahrzehntlang waren die Schwulen und Lesben auf der Leinwand mordende Psychopathen, blutsaugende Vampirinnen, bigotte Nonnen oder dekadente Künstler, die sich mit dem Ausleben ihrer unmoralischen Triebe außerhalb der Gesellschaft begaben. Um einer authentischen Repräsentation von Schwulen und Lesben Raum im Kino zu geben, fanden sich überall auf der Welt Leute, die die heute sogenannten LGBT\*- Festivals ins Leben riefen.

Was in Bremen 1994 als unterhaltsame Begleitveranstaltung zum »Herbsterwachen« begann, entwickelte bald den Anspruch, alljährlich in einem repräsentativen Querschnitt die Vielfalt schwullesbisch-bisexuell-transidentisch-queeren Lebens im Film abzubilden. Anders als bei anderen LGBT\*-Festivals lag der Schwerpunkt von Anfang an auf gemeinsamen Aufführungen von/für Lesben und Schwule. Früh wurden auch Filme zum Thema Transsexualität/Transidentität und Intersexualität gezeigt. Ein Anliegen bis heute ist auch, Einblick zu geben in den Umgang verschiedener Kulturen mit nicht-heterokonformen Lebensweisen – von der Selbstverständlichkeit schwedischer Regenbogenfamilien bis zur Leben gefährdenden Diskriminierung in Uganda.

Mit Filmen aus über 40 Ländern leistete das Festival über die Jahre einen Beitrag zur gesellschaftlichen Diskussion und auch zur Geschichtsschreibung des Queer Cinema, wofür manche Kleinode der Vergangenheit wieder ins Projektorlicht geholt wurden.

Auch wenn Hollywood heute mit queeren Themen kokettiert, sind selbstbestimmte Bilder queeren Lebens weiterhin rar. Das queerfilm Team bleibt auf der mühsamen Suche, um auch in Zukunft noch viele Schätze präsentieren zu können.



1\_



2\_



3\_



4\_



5\_



6\_



7\_



8\_



9\_



10\_



11\_



12\_



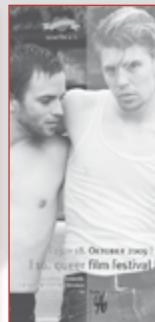
13\_



14\_



15\_



16\_



17\_



18\_



19\_



20\_





# | DER LANGE KURZFILM – ERÖFFNUNGSABEND |



| Di. 08. 10. | 20.30 |

## | GRUSSWORT |

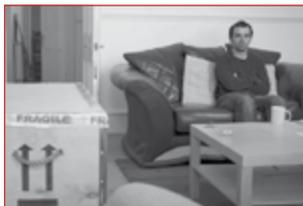
### | CARMEN EMIGHOLZ |

STAATSRÄTIN  
SENATOR FÜR  
KULTUR |



### | QUE(E)RSCHNITT |

Illustrierter Rückblick auf  
20 Jahre Festivalgeschehen:  
Macher | Filme | Gäste ...



1\_

### | RETURN TO SENDER |

GB | 2012 | Regie: Stuart Elliott  
17 Min. | Englisch mit deutschen  
Untertiteln

Ein zurückgezogen lebender  
Mann nimmt für seinen Nach-  
barn ein Paket an.  
Er ahnt nicht, dass der Inhalt  
der Lieferung sein Leben auf  
ungewöhnliche Weise verän-  
dern wird.

3\_

### | TWO GIRLS AGAINST THE RAIN |

Kambodscha | 2012 | Regie: Sao  
Sopheap | 11 Min. | Khmer mit  
deutschen Untertiteln

Soth Yun und Sem Eang leben  
zusammen in einem Dorf in  
Kambodscha. Der Film erzählt  
von der Liebe und dem Leben  
der beiden Frauen und dem  
Umgang ihres Umfeldes mit  
ihrer Homosexualität.



2\_

### | HERMES & APHRODITE |

D | 2013 | Regie: Gregor Zootzky  
10 Min. | Deutsche Original-  
fassung

Ein Mädchen und seine Mut-  
ter erwarten gleichermaßen  
aufgeregt die Veränderungen,  
die die Pubertät mit sich  
bringen wird. Als sich der  
Körper des Mädchens anders  
entwickelt als erwartet,  
beginnt die Suche nach einer  
neuen Identität.



## + | ÜBERRASCHUNGS- TAMTAM | ...

4\_

### | LES POINTS SUR LES I | | DOTTING THE I'S |

F | 2013 | Regie: Claire Beauge  
5 Min. | Französisch mit  
deutschen Untertiteln

Wenn bei einem Spaziergang  
ein Kind zwei erwachsene  
Männer belehren muss,  
vertauscht es die Rollen  
(und setzt es Pünktchen  
auf das i ...).



5\_

### | O PACOTE | | THE PACKAGE |

Brasilien | 2012 | Regie: Rafael  
Aidar | 18 Min. | Portugiesisch mit  
deutschen Untertiteln

Als Leandro neu an die Schule  
kommt, fühlen er und Jeffer-  
son sich sofort zueinander  
hingezogen. Doch Jeff hat ein  
Geheimnis, das die Unbe-  
schwertheit seiner Jugend  
überschattet...

## | URAUFFÜHRUNG |

### | VON BÄRTEN UND ANDEREN BEGERLICHKEITEN |

Ein queerer Tanzfilm des  
inkluisiven Tanzprojekts  
»bunter umso schöner  
tanzen« aus Bremen



6\_

### | ALWAYS AGAIN |

GB | 2012 | Regie: Estel Cam-  
precios | 6 Min. | Englisch mit  
deutschen Untertiteln

Kim und Julia sind frisch ver-  
lobt. Doch als Kims Hinweis,  
»der Glückliche« sei eine  
Frau, einen Gratulanten in  
Verlegenheit bringt, bekommt  
sie von Julia Outing-Verbot.  
Das einzuhalten stellt sich als  
sehr schwierig heraus...



## | BEWEGTE BLICKE |



MILK  
AND  
VODKA



FREMDES UFER



VECINAS

## | 3 L-KURZFILME |

| Mi. 09.10. | 18.00 |

### | MILK AND VODKA |

Australien | 2013 | Regie: Tonnette Stanford | 24 Min. | Englisch mit deutschen Untertiteln

Astrid liebt Emily, ihre erste Frauenbeziehung. Ben liebt Astrid. Und Emily? Astrid befürchtet, dass ihre Freundin sie betrügt. Sie muss eine Entscheidung treffen. Will sie Ben, der sie aufrichtig liebt, oder Emily, zu der ihr Herz sie zieht?

### | FREMDES UFER |

D | 2012 | Regie: Gina Wenzel und Marie Euler | 36 Min. | deutsche Originalfassung

Drei junge lesbische Frauen aus der Türkei, Russland und dem Kongo erzählen von ihrem Alltag in Deutschland, von ihrem Umgang mit ihrer sexuellen Orientierung, ihrem Coming Out und ihrer Beziehung zu ihren Familien. Sie sprechen sehr offen und beeindruckend klar über ihre

Gefühle, ihre Wünsche und ihre Zukunftspläne.

### | VECINAS |

Spanien | 2012 | Regie: Elisa Navarro | 15 Min. | Spanisch mit deutschen Untertiteln

Mamen und Gloria ziehen zusammen und lernen ihre neuen Nachbarinnen kennen. Alicia und Paula, ihre »Vecinas«, wittern ihre Chance, lang gehegte Pläne umzusetzen – und so setzt Alicia alle Hebel in Bewegung, um die beiden für einen Partnerinnentausch zu gewinnen. Doch dafür muss einiges organisiert werden – wer schläft mit wem, und wer nimmt das Sofa?

Der Film wird präsentiert mit freundlicher Unterstützung von

**belladonna**

Kultur-, Kommunikations- und Bildungszentrum für Frauen e.V.



D | 2013 |  
Regie: Jochen Hick,  
Andreas Strohfeldt  
93 Min. | deutsche  
Originalfassung

## | OUT IN OST- BERLIN |

| Mi. 09.10. | 20.30 |

Im Gegensatz zur Bundesrepublik entkriminalisierte das Strafgesetzbuch der DDR die Homosexualität schon 1968. Dennoch wurden die Lesben und Schwulen im Arbeiter- und Bauernstaat aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit gedrängt. Gegen diese Tabuisierung gab es gerade unter den Jüngeren Widerstand. Ob »Terrorlesben« vom Prenzlauer Berg, ob kommunistische Schwule oder Kirchengruppen: Es gab verschiedene Orte und Anlässe, sich zu outen und für Akzeptanz und Emanzipation zu kämpfen. Die Opposition rief staatliche Gegenstrategien auf den Plan, und so begannen Stasi-Romeos, junge Schwule zu umgarnen.

In 13 berührenden Einzelschicksalen und mit interessantem Archivmaterial wird ein weitgehend unbekanntes Stück deutscher Geschichte lebendig.

Jochen Hick hat schon mit seinen bisherigen Dokumentationen (davon im queerfilm festival aufgeführt: »Sex/Life in LA«, 1998, und »Ich kenn keinen – Allein unter Heteros« 2003) ein gutes Gespür für die Auswahl interessanter Gesprächspartner bewiesen. Bei »Out in Ost-Berlin« gelingt es ihm, durch die Auswahl der Interviewausschnitte einen Raum aufzumachen, in dem die Verschiedenartigkeit des – z.T. unverarbeiteten – Erlebens der DDR-Wirklichkeit spürbar wird. Die persönlichen Geschichten verweben sich zu einer politischen Kulturgeschichte.

| Zu Gast:  
Jochen Hick + Andreas Strohfeldt |





F | 2012 | Regie: Sébastien Lifshitz | mit Bernard, Catherine, Christine, Thérèse Clerc | 115 Min. | Französisch mit deutschen Untertiteln

## | LES INVISIBLES | | DIE UNSICHTBAREN |

| Do. 10.10. | 18.00 |

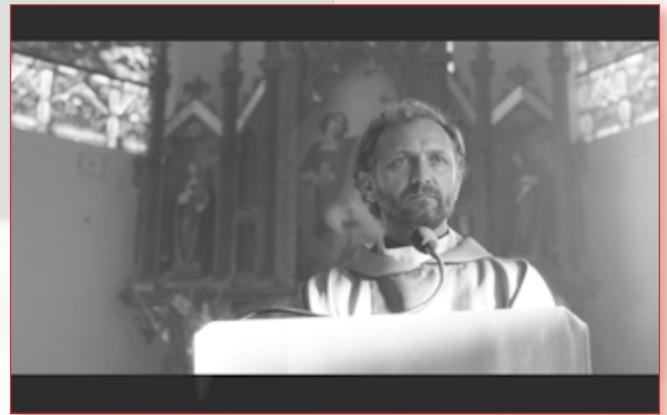
Frauen und Männer, geboren in den Jahren zwischen den beiden Weltkriegen, alle mittlerweile weit über 70 Jahre alt, berichten in diesem Film von ihren Erfahrungen, lesbisch oder schwul zu leben. Zehn beeindruckende Menschen erzählen von Ausgrenzung, Intoleranz, über ihre Stellung in der französischen Gesellschaft und über ihren Mut, offen ihre Lust gelebt zu haben. Auch die Zeit des Zweiten Weltkriegs und der deutschen Besatzung wird gestreift und erlaubt Einblicke in die erlebte Kriegswirklichkeit in Frankreich – einem westeuropäischen Land, in dem 2012 und 2013 die Proteste gegen die Einführung der Homo-Ehe monatelang für Schlagzeilen sorgten. Die Interviews mit den Zeitzeugen sind mit Archivaufnahmen aus den Zeiten ergänzt, als die Tageszeitung »Paris

Match« gegen Homosexuelle hetzte und Homosexualität als psychische Krankheit behandelt wurde.

»Les Invisibles – Die Unsichtbaren« ist ein beeindruckender und berührender Dokumentarfilm. Das Leben im Abseits hat diese »Unsichtbaren« zu starken Persönlichkeiten gemacht. Sébastien Lifshitz fand sehr offene und humorvolle Gesprächspartner, die im Film ein erstaunliches Zeugnis ihres bewegten Lebens ablegen. Dafür wurde sein Porträt mit einem César als Bester Dokumentarfilm 2013 ausgezeichnet. (vgl. auch »Bambi« am 11.10.)

Der Film wird präsentiert mit freundlicher Unterstützung von

**RAT & TAT**   
Zentrum für Schwule und Lesben e.V.



Polen | 2013 | Regie: Malgoska Szumowska | mit Andrzej Chyra, Mateusz Kosciukiewicz, Maja Ostaszewska | 102 Min. | Polnisch mit deutschen Untertiteln

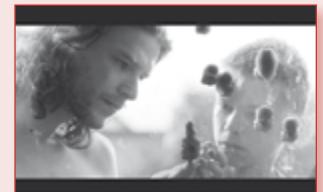
## | IM NAMEN DES ... |

| Do. 10.10. | 20.30 |

Adam, ein junger engagierter katholischer Priester, betreut eine kleine Gemeinde mitten in der Provinz. Dort arbeitet er mit schwer erziehbaren männlichen Jugendlichen. In diesem sehr isolierten Umfeld durchlebt er erneut den Kampf, seine Homosexualität zu unterdrücken. Durch die Begegnung mit Lukasz, dem schweigsamen Sohn aus einer einfachen Familie, fällt Adam seine selbst gewählte Enthaltsamkeit immer schwerer.

Malgoska Szumowska wagt sich an das immer noch tabuisierte Thema der Homosexualität unter Priestern. Und das im Kontext eines Landes, das immer noch eine intensive, wenn auch wechselhafte Beziehung zum Katholizismus hat. Mit intensiven, ruhigen Bildern, die mit Symbolen aus der Passionsgeschichte

aufgeladen sind, gelingt es ihr, Spannung zu erzeugen und zu halten. Dabei erlebt die Hauptfigur, mit ihrer »verbotenen« Lust konfrontiert, Momente des Glücks, aber auch der tiefsten Verzweiflung. Ein Film über die Verwirrung der Gefühle, Verdrängung und Einsamkeit – und die Möglichkeit, vielleicht doch zu sich selbst zu finden.



| 18.00 |



| 20.30 |

## | LANGER KURZFILM- ERÖFFNUNGSABEND |

mit Grußwort der Staatsrätin  
+ Überraschungs-Tamtam  
+ illustriertem Rückblick ...

| Seite 6/7 |

| 22.30 |



| Dienstag |

| Mittwoch |

| Donnerstag |

| Freitag |

| Samstag |

| Sonntag |

### | BEWEGTE BLICKE |

| 3 L-KURZFILME: |  
| – MILK AND VODKA |  
| – FREMDES UFER |  
| – VECINAS |

75 Min. | Seite 8 |

### | LES INVISIBLES | | DIE UNSICHTBAREN |

115 Min.

| Seite 10 |

### Vorfilm: | FLIEHKRAFT |

23 Min.

### | BAMBI |

60 Min.

| Seite 14 |

### | BORN THIS WAY |

mit anschl. Gespräch

82 Min.

| Seite 17 |

### | 20 LEUGENS, 4 OUDERS EN EEN SCHARRELEI |

| 20 LÜGEN, 4 ELTERN  
UND EIN KLEINES EI |

90 Min. | Seite 20 |

### | OUT IN OST-BERLIN |

102 Min.

| Seite 9 |

### | IM NAMEN DES ... |

96 Min.

| Seite 11 |

### | WILL YOU STILL LOVE ME TOMORROW |

104 Min.

| Seite 15 |

### | MARGARITA |

90 Min.

| Seite 18 |

Vor dem Film im Kino:

ca. 20.00 Bekanntgabe des

| PUBLIKUMSPREIS-GEWINNERFILMS |

### | VIRAL |

90 Min.

| Seite 21 |

### Bewährt: **QUEERFILMBAR**

Den Ausschank und die Atmosphäre am Tresen des Cafés (1. Stock) im CITY 46 werden während des Festivals auch dieses Jahr wieder jeden Abend andere Initiativen und Gruppen aus Bremen gestalten – Genuss, Spaß und Infos inklusive

### | AND YOU BELONG |

86 Min.

| Seite 16 |

### | EXPOSED |

77 Min.

| Seite 19 |

### VORSCHAU:

| »SUPER-SPANNENDE  
L-FILM-PREVIEW!« |

nur am 25. 10. 13 | 20.30

| 08.10.13 |

| 09.10.13 |

| 10.10.13 |

| 11.10.13 |

| 12.10.13 |

| 13.10.13 |



| **Vorfilm:**  
**FLIEHKRAFT** |

D | 2013 | Regie: Benjamin Teske | 23 Min. | deutsche Originalfassung

Als Mann verkleidet kehrt die transsexuelle Leonie zurück in die Welt ihrer Kindheit – den Rummel. Sie will endlich die Akzeptanz ihres schwer kranken Vaters gewinnen und mit ihm Frieden schließen.

F | 2013  
Regie: Sébastien Lifshitz  
mit Marie-Pierre Pruvot  
60 Min. | Französisch mit deutschen Untertiteln

| **BAMBI** |

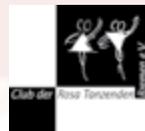
| Fr. 11.10. | 18.00 |

»Bambi« ist eine bezaubernde Person von heute 77 Jahren, die bei der Film Premiere auf der Berlinale 2013 immer noch jeden in ihren Bann schlug. Geboren in einem algerischen Dorf als Jean-Pierre Pruvot sucht sie sich schon als Kind Wege aus dem engen Korsett der Großfamilie. Eine Vorstellung des berühmten Cabarets »Carousel de Paris«, das sie in Algier sieht, ermutigt sie, sich auf die Reise zu der Frau zu machen, die sie innerlich ist. Sie emigriert nach Paris und wird zum Music-Hall-Star »Bambi«.

Marie-Pierre, wie sie sich seitdem nennt, erzählt in diesem dokumentarischen Porträt von ihrer existenziellen Verwirrung, ihrer schmerzhaften Zurückweisung und ihrer Befreiung als strahlende transsexuelle Frau. Die Collage aus Fotos und Chansons, Archibildern, Spielfilmausschnitten

und Super-8-Aufnahmen gibt Einblick in Intrigen und Freundschaften, in Rivalitäten und Skandale und in die Begegnung mit der Liebe ihres Lebens. Ganz nebenbei entsteht ein unterhaltsames Zeitdokument des glamourösen Pariser Nachtlebens der 1950er und 1960er Jahre.

Sébastien Lifshitz (vgl. auch »Les invisibles« am 10.10.) bekam von der Jury den Teddy-Award zugesprochen, weil er »mit wertvollem Archivmaterial aus der Ära vor der LGBT-Bewegung unsere Herzen erreicht und zeigt, dass Bambi eine Inspiration für alle Generationen ist.«



Club der Rosa Tanzenden Bremen e.V.



Taiwan | 2013 | Regie: Arvin Chen | mit Richie Jen, Mavis Fan, Stone 104 Min. | Mandarin/Min Nan mit deutschen Untertiteln

| **WILL YOU STILL LOVE ME TOMORROW** |

| Fr. 11.10. | 20.30 |

Weichung und Feng sind seit neun Jahren miteinander verheiratet. Sie haben einen Sohn und Feng möchte noch ein weiteres Kind. Es ist also eine ziemliche Überraschung, als plötzlich Stephen auftaucht, ein alter Freund von Weichung. Stephen ermuntert Weichung, sein früheres schwules Leben wieder aufzunehmen. Weichung gerät in Versuchung, doch er will seine Familie nicht verlieren. Deshalb trifft er sich heimlich mit einem Flugbegleiter, eine rosa Romanze beginnt. Stephen und auch Fengs Mutter versuchen immer wieder, Weichung und Feng zu manipulieren. Derweil wird Weichung auch noch von Mandy, seiner Schwester, beansprucht, die gerade ihren Verlobten verlassen hat.

Chen Arvin in seinem Film klassische Vorstellungen von ewiger Liebe und Treue in der Partnerschaft ins Wanken. Komödiantisch leichtfüßig öffnet er die Grenzen der Kleinfamilie und integriert sie in eine vielfältige Gemeinschaft, in der Unabhängigkeit und Bindung, Freundschaft und sexuelle Erfüllung ihre Balance finden.

Der chinesisch-amerikanische Filmemacher Chen Arvin wuchs in der Bay Area auf, wo er auch studierte, lebt heute aber in Taipeh, Taiwan. 2006 gewann er den Silbernen Bären der Berlinale für seinen Kurzfilm »Mei«.

Mit großem spielerischem Charme bringt Regisseur





D | 2013 | Regie: Julia Ostertag | mit Sarah Adorable, Cindy Wonderful  
86 Min. | Englisch mit deutschen Untertiteln

## | AND YOU BELONG |

| Fr. 11.10. | 22.30 |

»Scream Club« – das sind Sarah Adorable und Cindy Wonderful, ein HipHop Electro Duo, gegründet 2002 in Olympia, Washington, USA. Doch sie sind noch viel mehr.

Julia Ostertag (Gender X, Saila, Noise & Resistance) begleitete die Künstlerinnen vier Jahre lang auf ihren Tourneen quer durch die Welt bis nach Berlin. Der Film erzählt die Geschichte zweier charismatischer Frauen und ihrer Freundschaft. In Berlin, in einem Umfeld, das Kultur ohne Kommerz möglich macht, weben sie mit viel Phantasie an ihrem internationalen Netzwerk.

Ostertag zeichnet ein künstlerisch-dokumentarisches Porträt aktueller Strömungen in der queeren Musikszene. Sie fängt die Kreativität und das Mitreißende von »Scream Club« ein, reflektiert Gender

Roles, Pop-Feminismus und individuelle Produktivität jenseits des Mainstream. Ostertags Collage aus Archivaufnahmen, Fotos, Musikvideos, Skype-Interviews und das nah an den ProtagonistInnen gefilmte Material machen den »Scream Club«-Kosmos lebendig und liefern den Soundtrack einer queeren Dekade. »Scream Club« ist Inspiration und Austausch, sich auf seine/ihre eigene Art zu verwirklichen und dabei Spaß zu haben.

Weitere ProtagonistInnen sind: MzSunday Luv, Bad Kat, Nuclear Family, DJMetzgerei, Heidi Mortenson, Nicky Click und Joey Casio.

Der Film wird präsentiert mit freundlicher Unterstützung von

**thealit**  
FRAUEN.KULTUR.LABOR



USA | 2013 | Regie: Shaun Kadlec, Deb Tullmann  
82 Min. | Französisch/Englisch mit deutschen Untertiteln

## | BORN THIS WAY |

| mit anssl. Gespräch |

| Sa. 12.10. | 18.00 |

»Wir sind es leid, so zu tun, als gäbe es keine Homosexuellen in Kamerun.« Yves Yomb

Auf der Suche nach Antworten auf die Frage, was es bedeutet, heute als Homosexuelle in diesem Teil Afrikas zu leben, wurden Shaun Kadlec und Deb Tullmann vor einige Herausforderungen gestellt.

Der illegal gedrehte Film – Dokumentarfilme dürfen in Kamerun nur mit Genehmigung und Kontrolle der Regierung aufgenommen werden – begleitet verschiedene Menschen in ihrem Alltag als Homosexuelle in einem Land, das gleichgeschlechtlichen Sex mit bis zu fünf Jahren Gefängnis bestraft. »Das Risiko, beim Filmen von der Polizei erwischt zu werden, ließ uns in einem ständigen Gefühl der Angst leben – so, wie es die Menschen, die unser Film begleitet, täglich tun,

obgleich das Risiko, das sie eingehen, um einiges höher ist.« (Kadlec/Tullmann)

Die unaufdringliche Nähe der Filmemacher zu den ProtagonistInnen ermöglichte Interviews, in denen die Befragten von ihrem Wunsch nach einer Liebe erzählen, die sie nicht leben können, von ihrem Bedürfnis nach Sicherheit, wie sie das Schwulen- und Lesbenzentrum »Alternatives Cameroun« bietet und von ihrem Kampf für Rechte, wie ihn die Anwältin und Menschenrechtlerin Alice Nkom unterstützt.

Der Film wird präsentiert mit freundlicher Unterstützung von

**STAND.UP**

Party für Schwule und Lesben  
im Schlachthof Bremen



CDN | 2012 | Regie: Dominique Cardona, Laurie Colbert | mit Nicola Correia Damude, Maya Ritter, Patrick McKenna, Christine Horne, Claire Lautier | 90 Min. | Englisch mit deutschen Untertiteln

## | MARGARITA |

| Sa. 12.10. | 20.30 |

Aus finanziellen Gründen sehen sich Gale und Ben gezwungen, ihre Nanny Margarita zu entlassen. Die temperamentvolle, offen lesbisch lebende Mexikanerin war seit sechs Jahren ein Teil der Familie und hatte sich zuverlässig und phantasievoll um die Tochter Mali und den ganzen Haushalt gekümmert.

Als Margarita beschließt, nach Mexiko zurückzugehen, gerät dadurch einiges in Bewegung, was alle Beteiligten dazu bringt, ihre Position grundlegend zu überdenken. Denn weder die Yuppiefamilie noch Margaritas Liebste Jane, die Jura studiert und sich nicht wirklich für Margarita entscheiden kann, wissen, dass sie nur illegal in Kanada ist.

Auf den ersten Blick scheint »Margarita« ein Mix aus

Drama und Komödie zu sein. Der Film wirft aber auch einen kritischen Blick auf soziale Ungerechtigkeiten, Beziehungsstrukturen und ökonomische Entwicklungen und setzt das mit beeindruckender Wärme in Szene.

»Margarita« hat in Kanada, England und Spanien Preise gewonnen. Die Regisseurinnen Cardona und Colbert haben schon mehrere Filme zusammen gemacht, u.a. »Finn's Girl« und »Thank God I'm a Lesbian«.

Der Film wird präsentiert mit freundlicher Unterstützung von



**WÄRMER BREMEN**  
lesbisch-schwuler Sportverein e.V.



USA | 2013 | Regie: Beth B. | mit World Famous »Bob« Rose Wood, Julie Atlas Muz, Mat Fraser, Bunny Love, Bambi the Mermaid, Dirty Martini, Tigger!, James Habacker | 77 Min. | Englisch mit deutschen Untertiteln

## | EXPOSED |

| Sa. 12.10. | 22.30 |

Im New Yorker Slipper Room entstand Ende der Neunzigerjahre die Neo-Burlesque-Szene. Im subversiven Veranstaltungsort an der Lower East Side trafen sich PerformerInnen, um den klassischen, das heißt auf den männlichen Blick ausgerichteten Striptease gegen den Geschlechterstrich zu bürsten. In ihren Shows hinterfragen die KünstlerInnen auf provokante Weise gängige Geschlechterklischees und lehnen selbstbewusst jegliche Zuschreibung ab.

In einer Mischung aus exklusivem Archivmaterial von Live-Performances und intimen Backstage-Interviews gibt der Film Einblick in eine Welt, in der die Lust am sich zur Schau stellen, an sexueller Diversität und am Überschreiten jeglicher Grenzen gefeiert werden.

Der Undergroundregisseurin Beth B. gelingt es, die Menschen nicht auszustellen, sondern eindringlich zu zeigen, wie sie sich mit ihrer Identität aussöhnen und aus ihrer Deformation/Divergenz Kraft schöpfen. Was wie eine Freakshow beginnt, ist eine Reise in die Menschlichkeit und ein brennendes Plädoyer gegen die Geschlechternormen.

Da die Performances bewusst darauf angelegt sind zu schockieren, ist der Film keine leichte Kost. Neo-Burlesque berührt eigene Tabus, und die sind bei jeder/m anders. So erntete der Film Reaktionen von begeistertem Zuspruch bis heftiger Ablehnung.





NL | 2013 | Regie: Hanro Smitsman | mit Nils Verkooijen, Mark Ram, Marcel Musters, Anneke Blok, Marieke Heebink | 90 Min. | Niederländisch mit deutschen Untertiteln

## | 20 LEUGENS, 4 OUDERS EN EEN SCHARRELEI |

| 20 LÜGEN, 4 ELTERN UND EIN KLEINES EI |

| So. 13.10. | 18.00 |

Ilse und Emma haben einen gemeinsamen Sohn, Dylan. Sie wollen mit ihm seinen 15. Geburtstag feiern, doch da tritt Dylans biologischer Vater Sjors auf den Plan. Künftig soll Dylan bei ihm und seinem Partner Bert leben. Doch bisher hat Bert keine Ahnung von Sjors Teenagersohn. Die unerwartete Situation wirft verschiedene Probleme für Bert und Sjors auf und bringt viel Turbulenz in ihren Alltag. Aber auch auf Emma und Ilse warten Überraschungen.

»20 Lügen, 4 Eltern und ein kleines Ei« zeigt auf unterhaltsame und amüsante Art lesbisch-schwule Entwürfe für ein Leben mit Kind. Die Viererkonstellation der Erwachsenen durchläuft in schnellem Tempo überraschende und höchst unterhaltsame Situationen. Die etwas andere Familienkomödie spielt mit vielen Klischees, läßt immer wieder

zum Schmunzeln ein und macht mit eingängiger Musik gute Laune.

Hanro Smitsmans Film »Raak« wurde bei der Berlinale 2007 mit dem Goldenen Bären für den besten Kurzfilm ausgezeichnet. Die Jury würdigte »Raak« als »brillanten Film, der sich der großen Themen Liebe, Wut und Verzweiflung mit viel Humor annimmt«.

Der Film wird präsentiert mit freundlicher Unterstützung von



Bea Linnert  
Fachagrarwirtin  
Baumpflege  
T. 04241-97 07 27



D | 2011 |  
Zusammengestellt  
von Evan Romero  
und Nicholas Feustel  
90 Min. | Songs in  
Englisch mit ein-  
geblendeten deut-  
schen Kommentaren

## | VIRAL |

| So. 13.10. | 20.30 |

Seit 1981 haben sowohl die Massenverbreitung von Musikvideos als auch der Ausbruch von Aids einen großen Einfluss auf die Pop Kultur ausgeübt. »Viral« wirft einen Blick darauf, wie unterschiedliche Aspekte der Pandemie über die letzten drei Jahrzehnte in Musikvideos auftauchen und wie sich die beiden Phänomene in dieser Zeitspanne beeinflusst haben.

Oft wurde die audio-visuelle Form nur als Werbeträger der Musik betrachtet. Aber sie analysiert und kommentiert die jeweilige Gegenwart. »Viral« verdeutlicht, wie das Auftreten und die Verbreitung von HIV/Aids Eingang in die populäre Musikkultur gefunden haben. Die Musikclips zeigen, wie Video-KünstlerInnen und PopmusikerInnen das Thema Aids in ihre Arbeiten einbrachten. Die Bandbreite ist groß. Mal

wird die Realität deutlich, mal verschlüsselt in einem Song abgebildet. Ikonen wie Klaus Nomi, Freddie Mercury, Lou Reed, K.D. Lang, Annie Lennox und Madonna sind dabei. Kurze Texte auf Deutsch fassen zusammen, was die Songs und Videos hören und sehen lassen.

Anlass für die Retrospektive ist der 30. Jahrestag der Isolierung des HI-Virus. Evan Romero hat die Sammlung kuratiert und zusammengestellt, Nicolas Feustel hat die Postproduktion gemacht.



| Zu Gast:  
Evan Romero |

Der Film wird präsentiert mit freundlicher Unterstützung von  
**Da capo al dente**  
Lesbisch-schwuler Chor Bremen

Wel

EIN TOLLER

taz

UM AUFZUSTEHEN.

BEREIT ZUR VERÄNDERUNG. Lesen Sie die taz zur Probe.  
5 Wochen, 10 Euro. Das Abo endet automatisch.  
T (030) 25 90 25 90 | abo@taz.de | www.taz.de/abo

 die tageszeitung

## | SOURCE LIST |

| ALWAYS AGAIN |  
Estel Camprecios  
estel.camprecios@gmail.com

| AND YOU BELONG |  
Jürgen Brüning Filmproduktion  
Jürgen Brüning  
anger@snaflu.de

| BAMBI |  
Edition Salzgeber  
Jürgen Pohl  
pohl@salzgeber.de

| BORN THIS WAY |  
The Film Colabrative  
Jeffrey Winter  
jeffrey@thefilmcollaborative.org

| EXPOSED |  
WIDE Management  
Matthias Angoulvant  
ma@widemanagement.com

| FLIEHKRAFT |  
Hamburg Media School | Petra  
Barkhausen | p.barkhausen@  
hamburgmediaschool.com

| FREMDES UFER |  
Gina Wenzel  
gina-wenzel@gmx.de

| HERMES & APHRODITE |  
Gregor Zootzky  
gvzootzky@hotmail.com

| IM NAMEN DES ... |  
Siehe Bambi

| LES INVISIBLES |  
Siehe Bambi

| LES POINTES SUR LES |  
Claire Beauge  
claritalacrevette@yahoo.fr

| MARGARITA |  
Siehe Bambi

| MILK AND VODKA |  
Tonneta Stanford  
tonnetestanford@yahoo.com.au

| O PACOTE |  
Rafael Aidar  
rafaelaidar@hotmail.com

| OUT IN OST-BERLIN |  
Galeria Alaska Productions  
Jochen Hick  
mail@galeria-alaska.de

| RETURN TO SENDER |  
Stuart Elliott  
funknoir2000@yahoo.co.uk

| 20 LEUGENS, 4 OUDERS  
EN EEN SCHARRELEI |  
Waterland Film BV  
Stefanie van Houcke  
stefanie@waterland.nl

| TWO GIRLS AGAINST THE RAIN |  
Sopheak Sao  
sopheakfilmmaker@gmail.com

| VECINAS |  
Elina Warro  
elinawarro83@hotmail.com

| VIRAL |  
Evan Romero  
evanromeroc@yahoo.com

| WILL YOU STILL LOVE ME  
TOMORROW |  
Media Asia  
Frederick Tsui  
frederick\_tsui@mediaasia.com





**queerfilm e.V.**

info@queerfilm.de  
www.queerfilm.de

Member of  
**QueerScope**  
Independent German Queer Film Festivals

Independent German  
Queer Film Festivals  
www.queerscope.de

In Kooperation mit CITY 46 /  
Kommunalkino Bremen e.V.  
Birkenstr. 1  
28195 Bremen  
www.city46.de

Kartenreservierung:  
ticket@city46.de  
Tel.: 0421/957 992 90 (auch AB)

Barrierefrei (Fahrstuhl, WC und  
ebenerdiger Zugang zum Kino)

Haltestelle Herdentor :  
Straßenbahnen 4, 6, 8 + Bus 24/25  
Radparkplätze am Hillmannplatz  
Parkhäuser: Breitenweg und  
Hillmannplatz

Gefördert von:



**Völklinger Kreis e.V.**  
Bundesverband schwuler Führungskräfte

**Der Senator für Kultur und  
die Senatorin für Soziales,  
Kinder, Jugend und Frauen**

 **Freie  
Hansestadt  
Bremen**

